

Gemeinsam gegen Corona

Liebe Leserinnen und Leser,

wenn diese Ausgabe erscheint, ist es ein Jahr her, dass Corona angefangen hat, das Leben der Menschen im Landkreis, aber auch das der Caritas und deren Nutzer/-innen zu verändern. Zum Redaktionsschluss war der zweite harte Lockdown erst wenige Wochen alt. Wir wollen Ihnen in dieser Ausgabe Einblicke in unsere Arbeit während der Corona-Pandemie geben. Zwei Mitarbeiterinnen aus ganz unterschiedlichen Diensten der Caritas berichten über ihre Erfahrungen seit dem ersten Lockdown.

Auch wenn sich im Laufe der Monate viel eingespielt hat, Hilfspakete auch für den Sozialbereich und die Nutzer/-innen unserer Caritasangebote aufgesetzt worden sind, stellt Corona Nutzer/-innen und Mitarbeiter/-innen der Caritas vor große Herausforderungen. Viele Ratsuchende stehen vor einer persönlichen und/oder finanziellen Krise: Kurzarbeit, Kündigung in der Probezeit, Wohnungsverlust, fehlende Kontakte und Netzwerke, Vereinsamung. Auf all dies haben wir von der Caritas Antworten gesucht. Dasselbe gilt auch für die Politik.

Angesichts der Tatsache, dass Corona noch weiter unseren Alltag begleiten wird, müssen alle Beteiligten weiter an Lösungen arbeiten, sinnvolle Unterstützung anbieten und ganz besonders müssen wir uns die große Solidarität und Hilfsbereitschaft in der Gesellschaft bewahren. Nur so können wir die nächsten Monate meistern und möglichst wenig Menschen verlieren.

An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen und alle, die sich in diesen schwierigen Zeiten engagieren.



Ihre Heidi Schaitl
Kreisgeschäftsführung



Gemeinsam gegen Corona: Helfen Sie uns helfen!

Die Caritas und ihre haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiter/-innen haben auf vielfältige Weise auf Corona reagiert, Unterstützung und Begleitungsangebote geschaffen, persönliche Gruppen und Treffen ermöglicht, in Einzelfällen auch finanziell mit Spenden z. B. aus den Hilfsaktionen unserer Zeitungen im Landkreis unterstützt. Um all dies weiter tun zu können, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Wir und die Menschen, für die wir da sind, freuen sich über Ihre Spende:
IBAN: DE41 7002 0500 8850 0007 04
BIC: BFSWDE33MUE
Verwendungszweck: G704/Spende für ...

www.caritas-dachau.de

Caritas im Corona-Jahr 2020



Montag, 16. März 2020: Die Kindertageseinrichtungen dürfen ab sofort nur noch eine Notbetreuung anbieten. Die Corona-Pandemie und der Lockdown brachte einige große Herausforderungen für die KiTas mit sich, die bis heute spürbar sind.

› Kinder:

Die Kinder konnten ihre geliebte Kita nicht mehr besuchen, um ihre Freunde zu treffen, ihre Bezugspersonen zu sehen und in ihrer Entwicklung unterstützt zu werden. Schrittweise kamen die Kinder ab dem 23. März 2020 zurück in die Notbetreuung und später vorübergehend wieder in den Regelbetrieb.

Die Kinder haben sich über den Wiedereinstieg in die Kita sehr gefreut. Trotzdem mussten Fragen und Ängste aufgefangen werden – „Corona“ ist und bleibt präsent und muss mit den Kindern immer wieder aufgegriffen und thematisiert werden. Entwicklungsrückschritte, die ein Teil der Kinder in der Zeit zuhause im sprachlichen sowie sozial-emotionalen Bereich gemacht haben, mussten aufgefangen werden. Die Kinder werden durch die neuen

Vorgaben (feste Gruppen) in ihrer Bewegungs- und Entscheidungsfreiheit eingeschränkt.

› Eltern:

Viele Eltern hatten keine Betreuung mehr für ihre Kinder und mussten Beruf und Kinderbetreuung unter einen Hut bringen. Auch nach der Wiedereröffnung mussten sie jederzeit mit einer spontanen Gruppenschließung aufgrund eines positiven Coronafalles rechnen und die Betreuung ihres Kindes flexibel organisieren.

› Kita-Personal:

Mitarbeiter/-innen in den Kitas müssen sich seit März ständig äußerst flexibel auf neue Regelungen und Änderungen des Rahmenhygieneplans, die meist mit nur einem Tag Vorlaufzeit veröffentlicht werden, einstellen. Dienstpläne werden umgestellt, neue Maßnahmen in der Kita eingeführt, Eltern werden über die Neuerungen informiert, Anforderungen der Aufsichtsbehörden werden umgesetzt. Kinder wurden zum Teil nach Rückkehr in die Kita erneut eingewöhnt.

Die Fachkräfte sind dem Risiko einer Infektion täglich trotz aller Hygienemaßnah-

„Manches wird erst wichtig, wenn es nicht mehr selbstverständlich ist“

men ausgesetzt und haben dabei die Aufgabe, die pädagogischen Anforderungen des Bayerischen Bildungs- und Erziehungsplans mit den gegebenen Hygienemaßnahmen in Einklang zu bringen. Es ist unvermeidbar, dass die Qualität der pädagogischen Arbeit an dieser Stelle leidet.

Jedoch ist es wichtig, den Fokus in diesen Zeiten nicht nur auf die Herausforderungen zu richten, sondern den Blick auch auf die positiven Aspekte und Entwicklungen zu setzen:

› An erster Stelle steht die Freude der Kinder über den Besuch der Kita – die strahlenden Kindergesichter, als sie die Kita wieder besuchen durften, hat gezeigt, wie wichtig die Einrichtungen für sie sind.

› Das Verständnis darüber, wie wichtig die Kitas für die Gesellschaft sind, wächst. Wir hoffen sehr, dass dies weiterführend Konsequenzen trägt und der Beruf der Erzieher/-innen und Kinderpfleger/-innen aufgewertet wird und die Qualität der Arbeit in den Einrichtungen von staatlicher Seite auch finanziell intensiver gefördert wird.

› Die Notwendigkeit der Verbesserung der digitalen Ausstattung in den Kitas erhält mehr Gewichtung. So hat uns diese Zeit gezeigt, dass auch die Kindertageseinrichtungen ausreichend mit Wlan und IT-Zubehör ausgestattet sein müssen, um die heutigen Anforderungen umsetzen zu können. Neue Möglichkeiten des Austauschs und der Vernetzung wurden geschaffen.

Lea Graaf, Leiterin des Kindergartens Arche Noah

Beratungsstelle für psychische Gesundheit

In unserer Beratungsstelle für psychische Gesundheit in den Caritas-Zentren Dachau und Markt Indersdorf ging es uns wie vielen anderen auch: Im Frühjahr dieses Jahres wurde uns erst nach und nach die Tragweite der aktuellen Situation bewusst. Klar war aber auch, dass die Beratung unserer Klientinnen und Klienten trotz der Auswirkungen der Corona-Pandemie, wie z. B. Ausgangsbeschränkungen, und trotz eingeschränktem Zugang zu unseren Caritas-Zentren, weiter gehen wird! Wir reagierten zunächst mit einer Umstellung auf telefonische Beratung, was für manchen ungewohnt war, da wichtige Teile der Kommunikation, die ein empathisches Eingehen auf das Gegenüber erlauben,

nämlich Mimik, Gestik und Körperhaltung, plötzlich wegfielen. Mittlerweile wird die Telefonberatung, die jetzt, im Winter dieses ungewöhnlichen Jahres, erneut gehäuft stattfinden muss, von unseren Klient/-innen sehr gerne angenommen und unsere Erfahrungen mit den Telefonaten sind ausgesprochen positiv. Dabei sind die Bedürfnisse ganz unterschiedlich gelagert: Für manche Klient/-innen sind tägliche telefonische Kurzkontakte das Richtige, für andere sind es ausführliche Telefonate in größeren Abständen.

Bei Bedarf war es unter Einhaltung strenger Hygienerichtlinien jedoch immer möglich, persönliche Kontakte anzubieten.

Hier gilt es für uns flexibel und kreativ zu bleiben, da unsere Klient/-innen häufig sehr spezifische und individuell wechselnde Bedürfnisse haben. Unsere Klient/-innen und auch wir Berater/-innen stoßen dabei nicht selten auf lang vergessene Fähigkeiten und Ressourcen. Alte Hobbys und Leidenschaften, wie z. B. das Briefe schreiben oder Spaziergänge, erhalten plötzlich einen neuen Wert und sind eine gute Unterstützung bei der Bewältigung der Herausforderungen dieser Krisenzeit, die gerade Menschen mit psychischen Belastungen besonders viel abverlangt.

**Yvonne John, Sozialpädagogin
im Sozialpsychiatrischen Dienst**

Fundraising der Caritas-Zentren im Landkreis Dachau

Gemeinsam Helfen bewirkt mehr ...

Schutz und Wohl der Menschen bedeutet: wir alle haben eine gesellschaftliche Verantwortung und einen Auftrag, damit alle Menschen gute und positive Lebensbedingungen haben!

Besonders im Fundraising der Caritas Dachau pflegen wir in unterschiedlichen Formen den Kontakt mit unseren Unterstützern, unseren Förderern und Freunden.

Wir sind sehr dankbar um die vielen Beziehungen auf Augenhöhe mit und zu unseren Spendern und Unterstützern, ohne die manches Projekt und mancher Dienst für die Menschen in unserem Landkreis nicht möglich wäre.

Fundraising heißt: „Schätze heben“!

Die Arbeit der Caritas, immer den einzelnen Menschen im Blick, lässt sich nur durch den Beitrag vieler tragen, nach dem Motto: Gemeinsam helfen bewirkt mehr!

Auch jede einzelne private Spende bewirkt Gutes.

Wer spendet, erfährt und bereichert selbst seine eigene glückliche Gesinnung.

**Maria Beyer-Dick,
Referentin Fundraising**



^ **Spende der Bürgerstiftung Dachau für Hygieneartikel: Oberbürgermeister Florian Hartmann (r.) und Stiftungsrat Ulli Göttler bei der Scheckübergabe an das Caritas-Zentrum Dachau**



^ **Spende für Schutzmasken der VR-Bank Dachau: Michaela Steiner und Martin Richter übergeben den Scheck an Maria Beyer-Dick für die Caritas-Zentren im Landkreis Dachau**



^ **Spende der Sparkasse Dachau für den Treffpunkt 50+: Sabrina Steinau, Marketingleiterin der Sparkasse Dachau (r.) und Alexandra Schäfer vom Caritas Treffpunkt 50+**



Leben im Alter

Ambulante Pflege

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1600
sozialstation-dah@caritasmuenchen.de

Beratungsstelle für psychische Gesundheit im Alter

- Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1400
- Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Telefon: (0 81 36) 12 900
spdidah-geronto@caritasmuenchen.de

Koordinationsstelle Seniorendienste
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1400
seniorendienste-dah@caritasmuenchen.de

Treffpunkt 50+

Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1150
treffpunkt50+@caritasmuenchen.de

Fachstelle für Pflegenden Angehörige
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1400
fpa-dachau@caritasmuenchen.de

Helferkreis Senioren- und Demenzbegleiter
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1400
Inge.Hasselbrink@caritasmuenchen.de

Seniorenwohnanlage Vierkirchen
Schloßstraße 22, 85256 Vierkirchen
Telefon: (0 81 39) 8 02 92 17
bewo-vierkirchen@caritasmuenchen.de

Betreutes Wohnen in Markt Indersdorf
Marktgasse 10, 85229 Markt Indersdorf
Telefon: (0 81 36) 12 90 30
seniorendienste-dah@caritasmuenchen.de

Altenheim Marienstift Dachau
Schillerstraße 40, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 5 69 20
ahdachau@caritasmuenchen.de

Altenheim St. Josef Karlsfeld
Sommerstraße 18, 85757 Karlsfeld
Telefon: (0 81 31) 3 83 20
ahkarlsfeld@caritasmuenchen.de

Kinder, Jugendliche und Familien

Jugend- und Elternberatung

- Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1500
- Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Telefon: (0 81 36) 12 900
eb-dah@caritasmuenchen.de

Fachdienst Kindertageseinrichtungen
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1050
kitas-dachau@caritasmuenchen.de

Kindergarten Arche Noah
Leinorstraße 17, 85757 Karlsfeld
Telefon: (0 81 31) 9 11 11
kiga.arche-noah@caritasmuenchen.de

Kindergarten Nazareth
Ludwig-Thoma-Straße 16, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 73 65 75
kiganazareth@caritasmuenchen.de

Kinderkrippe an Nazareth
Ludwig-Thoma-Straße 16 a, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 33 35 88-0
krippe-an-nazareth@caritasmuenchen.de

Kinderkrippe Vierkirchen
Schloßstraße 22, 85256 Vierkirchen
Telefon: (0 81 39) 80 29 20
KK-Storchennest@caritasmuenchen.de

Kinderhaus Mariä Himmelfahrt
Joseph-Effner-Straße 35, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 4 54 36-60 (Krippe)
Telefon: (0 81 31) 4 54 36-70 (Kindergarten)
kk-mariaehimmelfahrt@caritasmuenchen.de

Familienpflege / HOT
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1505
familienpflege-dah@caritasmuenchen.de

Interdisziplinäre Frühförderstelle
• Newtonstraße 3, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 5 18 40
• Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Telefon: (0 81 36) 12 900
fruehfoerd-dah@caritasmuenchen.de

Heilpädagogische Tagesstätte
Hebertshausen
Krautgartenstraße 14, 85241 Hebertshausen
Telefon: (0 81 31) 5 35 50
hpt-hebertsh@caritasmuenchen.de

Psychische Gesundheit

Sozialpsychiatrischer Dienst
• Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1400
• Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Telefon: (0 81 36) 12 900
> Beratungsstelle für psychische Gesundheit
spdi-dachau@caritasmuenchen.de
> Suchtberatung
spdi-dah-sucht@caritasmuenchen.de
> Betreutes Wohnen
spdi-dah-wohnen@caritasmuenchen.de

Tagesstätte „ProBe“
• Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1700
• Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Telefon: (0 81 36) 12 900
spdidah-tagesst@caritasmuenchen.de

Gebrauchtwarenmarkt
Am Hörhammermoos 12, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 27 78 45
gebrauchtwarenmarkt-dachau@caritasmuenchen.de

Soziale Dienste

Allgemeine soziale Beratung
• Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1800
• Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Telefon: (0 81 36) 12 900
gsa-dachau@caritasmuenchen.de

Gemeindecaritas / Ehrenamt
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1130
irmgard.haas@caritasmuenchen.de

Schuldner- und Insolvenzberatung

- Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1800
- Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Telefon: (0 81 36) 12 900
schuldnerb-dah@caritasmuenchen.de

Für Asylbewerber und Geflüchtete

Flüchtlings- und Integrationsberatung
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1950
asyldachau@caritasmuenchen.de

Für Menschen mit Migrationshintergrund

Migrationsberatung
• Landsberger Str. 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1950
• Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Telefon: (0 81 36) 12 900
migrationdachau@caritasmuenchen.de

Menschen mit Behinderung

Mobiler Hilfsdienst
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1300
MobilerHilfsdienst@caritasmuenchen.de

Kontaktstelle für Menschen mit Behinderung
• Ludwig-Ernst-Straße 48, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1900
• Am Bahnhof 2, 85229 Markt Indersdorf
Telefon: (0 81 36) 12 900
kontaktstelle-dachau@caritasmuenchen.de

Wohnangebote für Menschen mit Behinderung
Telefon: (0 81 31) 8 70 50
bwh-dachau@caritasmuenchen.de

Außenwohngruppe Abendstern
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 27 86 70

Werkstatt für Menschen mit Behinderung
Einsteinstraße 6, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 32 29 60
wfbm-dah@caritasmuenchen.de

Werkstatt für Menschen mit psychischen Problemen
Rudolf-Diesel-Straße 8, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 27 98 48
wfbm-dah.cepro@caritasmuenchen.de

Förderverein „Von Hand zu Hand“

Kontaktadresse „Von Hand zu Hand“
1. Vorsitzender Jürgen Richter
Caritas-Zentrum Dachau
Landsberger Straße 11, 85221 Dachau
Telefon: (0 81 31) 2 98-1000
gfdah-sekr@caritasmuenchen.de

Ihre Spende hilft!

Bank für Sozialwirtschaft
Kontoinhaber: Caritasverband
der Erzdiözese München und Freising e.V.
IBAN: DE41 7002 0500 8850 0007 04
BIC: BFSWDE33MUE
Verwendungszweck: G704/Spende für ...